



Flüchtlingsrat: Geld statt Lebensmittel

07.12.2017 | 09:44 Uhr

Der saarländische Flüchtlingsrat startet heute in Lebach eine Plakataktion. Der Protest richtet sich erneut gegen die Ausgabe von Lebensmittelpaketen in der Landesaufnahmestelle.

Darin sieht der Flüchtlingsrat eine Diskriminierung und einen Verstoß gegen das Selbstbestimmungsrecht. Stattdessen fordert die Organisation, den Menschen in der Landesaufnahmestelle Geld zu geben, damit sie sich ihr Essen selbst kaufen können.

Landesregierung wies Forderung bereits zurück

Der Saarländische Flüchtlingsrat hat in den letzten Jahren bereits mehrfach entsprechende Forderungen gestellt. So unter anderem auch mit einer [Öffentlichkeitskampagne vor vier Jahren](#).

Die [Landesregierung verwies 2015 darauf](#), dass, durch die Vorgaben des Bundes, für die meisten Flüchtlinge keine Geldzahlungen gestattet seien.